

S. Bernardus, der 2. Bischof zu Carniola und Vicar dieser Kirche, wurde a. 1087 darzu ernannt. Er war von grosser Heiligkeit, saß 23 Jahr, und starb den 12. Mart. an. 1109. Bey seinem Grabe sind viele Wunder geschehen. *Martyrolog. Rom. ad d. 15. Mart.* *Vgbellus Ital. Sacr. T. VI. p. 402.*

Bernardus, der 46. Bischof zu Menin, war aus der Normandie gebürtig, und wurde den 12 Jul. a. 1115 vom König Henrico I. darzu ernannt, dessen Caplan er gewesen war, auch hatte er bey der Königin die Kaiser-Würde bekleidet. Er hat 33 Jahr gefessen, und ist anno. 1148 gestorben. *Godwin de Praeful. Angl. P. I. p. 605.*

Bernardus, der 1. Erzbischof von Nazareth, hat an. 1120 dem Concilio zu Neapoli gehörnhet. *Guil. Tyrus de bello sacro. Vgbellus Ital. Sacr. T. VII. p. 770.*

Bernardus, der 13. Bischoff zu Marsi, ums Jahr 1155, wiewohl einige davor hielten, daß er schon anno. 1130 nach S. Berardi Tode solche Würde, die consecration aber erst in obgedachtem Jahre seines unteifsen Alters wegen empfangen habe. *Vgbellus Ital. Sacr. T. I. p. 902. & in not. i.*

Bernardus, war anfangs Canonicus regularis congregationis S. Fridiani zu Lucca, darauf Archipresbyter an der S. Peters Kirche im Vatican, und endlich an. 1159 Cardinal-Bischof zu Porto und St. Rufinae. Er hat unter Eugenio III., Adriano IV. und Alexandro III. welchen er nach Adriani Tode auf den päpstlichen Thron bringen hellsen, viele und wichtige Legationes verrichtet, und ist den 18 Aug. a. 1176 gestorben. *Otto Frisingens. Chron. Mogunt. II. 9. & III. 8. 9. 10. Baron. Annal. Vgbellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 126.*

Bernardus, der 11. Bischoff zu Trieste ums Jahr 1177. Er schenkte seinen Dom-Herrn viele Güter zu ihrem bessern Auskommen, und wohnte in obgedachtem Jahre den zu Venetia zwischen dem Kaiser Friderico I. und dem Papst Alexandro III. getroffenen Friedens-Schlüsse bey. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. V. p. 577.*

Bernardus, der 34. Bischof zu Nola, hat an. 1179 dem Concilio im Lateran unter Alexandro III. mit gehörnhet. In einer Zeit soll das Bisthum so sonst unter Salerno gehörret, um Erzb-Stift Neapolis gezogen werden seyn. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. VI. p. 257.*

Bernardus, der 33. Bischof zu Florenz, wurde an. 1182 darzu ernannt, nachdem er vorhero Präpositus ander Haupt-Kirche daselbst und Prior zu St. Laurentii gewesen war. *Salvinus Histor. de Canon. Florent.* An. 1183 brachte er von Lucio III. vor das Closter SS. Trinitatis zu Florenz ein herrliches Privilegium zuwege. In eben diesem Jahre confirmitte der Mähändische Erzb-Bischof Algisius die donations, welche seine Vorfahren der Kirche St. Ambrosii zu Florenz gethan hatten. Anno 1187 wohnte er der Einweihung der Kirche S. Donati de Turri, welche der Erzb-Bischof von Ravenna, damaliger Päpstlicher Legat, verrichtete, mit ben. *Ceracinius in Chronol. Episc. Florent.* Er soll bis anno. 1189 gelebet haben. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. III. p. 102.*

Bernardus, ein Cistercienser-Mönch, ward anno. 1186 Bischof zu Nepi, und weihte den 25. Mart. die beiden Bekner SS. Nicolai und Benedicti Al-

tari in der Kirche St. Maria de Fallaris ein. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 1029.*

Bernardus, der 2. Bischof zu Carlile, nachdem Paullinus de Leedes solches Bischöfthum, welches ihn König Henricus II. zuschanzen suchte, nicht annehmen wolte. Er starb ums Jahr 1186. *Godwin de Praeful. Angl. P. II. p. 145.*

Bernardus, der 31. Bischof zu Parma, wohnte an. 1179 dem Concilio im Lateran unter Alexandro III. bey. Er stunde bei dem Kaiser Friderico I. und dessen Sohne Henrico in grossen Gnaden, welche auch in Anfechtung seiner dem Stift alle privilegia confirmirten und vermehrten, auch a. 1187 das Schloß Rignoni schenken. Er starb den 8 Nov. a. 1191. in welchem Jahre er noch Henrici VI. diploma vor die Kirche zu Reggio mit unterschrieben hat. *Vgbellus Ital. Sacr. T. II. p. 172.*

Bernardus, der 20. Bischoff zu Segni zu Ausgang des 12. Seculi, war vorhero ein Mönch zu Casino gewesen. Er ist den 23 Apr. gestorben. *Menologium monit. Casini. Vgbellus Ital. Sacr. T. I. p. 1238.*

Bernardus, ein Premonstratenser und Abt zu Foncaud in Provence, lebte gegen das Ende des 12. Seculi, und schrieb einen Tractat wider die Waldenser, welcher in der Bibliotheca patrum Luggenensis siehet.

Bernardus, ein Benedictiner-Mönch, kam anno. 1204 nicht durch die besten Künste zum Bisthum Iurea, wurde aber das folgende Jahr von Innocentio III. wieder abgelebt. *Vgbellus Ital. Sacr. T. IV. p. 270.*

Bernardus, der 4. Bischof zu Gerutia, aus Calabrien gebürtig, wurde anno. 1209 darzu ernannt, und verbesserte wieder, was sein Vorfahr, Guillelmus, an dem Bisthum vernachlässiget hatte, massen er nicht nur das davon entwandelte wieder darzu gestaffert, sondern noch 2 andere Kirchen zu seiner Diocesis auf ewige Zeiten gebracht hat. Er lebte dabei so fromm, daß ihn ganz Calabrien und auch viele Scriptores dieses Landes nach seinem Tode, welcher an. 1216 erfolget, unter die Beatos gezeleht. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. IX. p. 500.*

Bernardus, der 2. Bischoff zu Belcastro, hat anno. 1222 der Einweihung der Kirche zu Catena mit gehörnhet. *Vgbellus Ital. Sacr. T. IX. p. 495.*

Bernardus, der 25. Bischof zu Nocera, ums Jahr 1252. *Vgbellus Ital. Sacr. T. I. p. 1067.*

Bernardus, der 54. Bischoff zu Siena, war erst anno. 1265 Päpstlicher Capellan, wurde darauf zu obiger Bischofslichen Würde erhoben, die er bis an seinen Tod anno. 1281 verwalte hat. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. III. p. 561. & in not. i.*

Bernardus, der 15. Erzb-Bischof zu S. Severino, wo er junior Canonicus war, kam den 21. Jur. a. 1273 zu obiger Würde, starb aber das Jahr darauf. *Vgbellus Ital. Sacr. T. IX. p. 483.*

Bernardus, Erzb-Bischof zu Genua, im Jahr 1276 darzu ernannt. Er war vorhero Päpstlicher Caplan und Archidiaconus zu Narbonne. Er hat dem Erzb-Bisthum sehr rühmlich vorgesanden, den Bischoflichen Pallast besser ausgebauet, und ist anno. 1287 gestorben. *Vgbellus Ital. Sacr. T. IV. p. 287.*

Bernardus, war Canonicus zu Bagnarea, wurde von Nicolao III. anno. 1280 den 5. Mai zum Bischof von Vmana gemacht, anno. 1289 aber ins Bisthum Castro versetzt. *Vgbellus Ital. Sacr. Tom. I. p. 745.*